

# Presseinformation

Frankfurt, 23. April 2024

## **Kinder übergeben Politiker\*innen ihre Ideen inklusiv und musikalisch Aufruf zur Demonstration für Kinderrechte am Römer**

Am Freitag, den **7. Juni 2024, um 15 Uhr**, werden viele Kinder auf dem **Frankfurter Römerberg zu einer Demonstration** zusammenkommen. Gemeinsam mit ihren Geschwistern, ihren Eltern, den Erzieher\*innen und vielen Unterstützer-\*innen demonstrieren sie am 7. Juni für die Rechte von Kindern mit Behinderung. Kinder mit Behinderung haben ein Recht auf Förderung und Teilhabe. Das ist die Botschaft. Los geht es um **14 Uhr mit einem Sternmarsch**. An vier verschiedenen Orten, sternförmig um den Römer verteilt, starten die Gruppen.

Initiatorin der Demonstration und des Sternmarsches ist die Lebenshilfe Frankfurt. Seit über 30 Jahren sorgen die Kindereinrichtungen der Lebenshilfe in Frankfurt dafür, dass Kinder mit und ohne Behinderung zusammen aufwachsen. Die Demonstration ist ein Beitrag zur Kinderrechtskampagne des Frankfurter Kinderbüros, ein Amt der Stadt Frankfurt. Alle, die Kinderrechte und Inklusion unterstützen wollen, sind herzlich eingeladen teilzunehmen und mitzuwirken.

### **Gemeinsame Arbeit am Rap-Song für Kinderrechte**

Was für Inklusion, Teilhabe und Selbstbestimmung wichtig ist, haben die Kinder der Kitas der Lebenshilfe Frankfurt musikalisch auf den Punkt gebracht. Ihre Ideen und Forderungen an die Politiker\*innen präsentieren sie in einem Rap-Song. An ihrem Kinderrechte-Rap arbeiten die Kinder gemeinsam mit dem Musiker LMNZ (gesprochen „elements“) seit April. Er hat den Titel „Es ist Zeit!“ und macht deutlich, wie wichtig es ist, dass alle Kinder teilhaben können und dabei sind. Die Kinder zeigen auf, was sie von den Erwachsenen erwarten.

### **Gemeinsam für die Förderung von Kindern mit Behinderung**

„Die gesamte Gesellschaft profitiert von Inklusion und Vielfalt“, weiß Dorle Horcher aus Erfahrung. Seit 2007 leitet sie die Integrativen Kindereinrichtungen der Lebenshilfe Frankfurt. „Kinder, die inklusiv aufwachsen, tragen diese Erfahrung ihr Leben lang weiter und haben keine Berührungängste. Im Gegenteil, sie nehmen

### **Ansprechpartnerin für Medien**

Claudia Fischer, Friedrich-Wilhelm-von-Steuben-Str. 2, 60487 Frankfurt am Main  
Telefon 069 174 892 511, E-Mail: c.fischer@lebenshilfe-ffm.de

individuelle Potenziale viel aufmerksamer wahr und denken nicht in Schubladen. Davon können wir viel lernen für unsere gesellschaftliche Entwicklung. Deshalb ist es wichtig, in Inklusion und Teilhabe zu investieren. Inklusion braucht Ressourcen, personelle und auch finanzielle. Diese Investitionen zahlen sich mehrfach aus. Und Inklusion ist ein Menschenrecht. Deshalb wollen wir ein Zeichen setzen, dass Inklusion und Teilhabe Themen sind, dass uns alle betreffen“, so Horcher.

### **Stadt der Kinder**

Kinder haben Kinderrechte. Sie sind in der UN-Kinderrechtskonvention, die in Deutschland geltendes Recht ist, verbindlich verankert. *Stadt der Kinder* ist die Kinderrechtskampagne der Stadt Frankfurt. Jedes Jahr rund um den 1. Juni feiern wir gemeinsam den Tag des Kindes und die Kinderrechte. Ziel ist, dass alle Kinder wissen, dass sie Kinderrechte haben und an wen sie sich wenden können, wenn sie Hilfe brauchen. In jedem Jahr stehen andere Artikel der UN-Kinderrechtskonvention im Mittelpunkt der *Stadt der Kinder*. In diesem Jahr ist es der Artikel 23. Darin geht es um die Rechte von Kindern mit Behinderung auf angemessene, individuelle Förderung. Die *Stadt der Kinder* wird durch das Frankfurter Kinderbüro gestaltet. Das Frankfurter Kinderbüro wahrt die Interessen der Kinder und setzt sich für die Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention ein.

### **Über LMNZ**

LMNZ – mit bürgerlichem Namen Markus Gram – ist Musik- und Videoproduzent und Rapper. Seit 2005 prägt er die internationale HipHop-Szene von Berlin aus mit. Er tourte in über 20 Ländern, hat acht Alben veröffentlicht und mit vielen Rap-Größen zusammengearbeitet. Der 1985 in Fulda geborene Hesse verbindet Musik und politische Bildungsarbeit: über 1.400 Workshops hat er in Schulen, Jugendzentren, Geflüchteten-Unterkünften uvm. gegeben. „Nachdem ich letztes Jahr schon ein Musikvideo zum Thema Kinderrechte mit Kindern und Jugendlichen aus Brandenburg veröffentlicht habe, freue ich mich nun sehr darauf, dieses mir wichtige Projekt in Frankfurt mit vielen tollen Menschen durchführen zu können“. (LMNZ).

### **Über die Lebenshilfe Frankfurt**

Die Lebenshilfe Frankfurt am Main e.V. wurde 1961 als gemeinnütziger Verein von Eltern und Angehörigen von Menschen mit geistigen Behinderungen gegründet. Mehr als 1.200 Frankfurter\*innen mit Behinderung und ihre Familien, nutzen ihre Angebote: Von der Frühförderung über Kindereinrichtungen, Freizeit- und Ferienangebote, Schulbegleitung, Wohnassistenz, inklusive Bildungsangebote sowie Selbsthilfe. In den integrativen Kindereinrichtungen der Lebenshilfe Frankfurt wachsen Kinder mit und ohne Behinderung miteinander auf – seit 1991, seit 33 Jahren. Mittlerweile sind es 5 Kindereinrichtungen mit insgesamt 150 Kindern im Alter von 1 bis 6 Jahren, davon 38 Kinder mit Beeinträchtigungen.

### **Ansprechpartnerin für Medien**

Claudia Fischer, Friedrich-Wilhelm-von-Steuben-Str. 2, 60487 Frankfurt am Main  
Telefon 069 174 892 511, E-Mail: c.fischer@lebenshilfe-ffm.de